

Schwimmverein Friedrichshafen bei der SwimBaSE-Trophy

Viel Edelmetall und zwei Vereinsrekorde



Am Wochenende fand im neuen Stuttgarter Sportbad NeckarPark die SwimBaSE Trophy statt, bei der die jüngeren Jahrgänge am Jahresende noch die einzigartige Möglichkeit haben Rekordzeiten für die Bestenliste auf der 50m Bahn zu erzielen. Bei der Trophy Plus, für die Jahrgänge B und älter, lockten attraktive Geldpreise.

Der Schwimmverein Friedrichshafen nahm mit seinen jungen Talenten an beiden Wettkämpfen teil und sicherte sich einige Podestplatzierungen.

Lya Becker (Jg. 11) schwamm bei allen Starts eine persönliche Bestzeit (PZB) und konnte über 100m Brust gegen starke Gegner einen guten 5. Platz erreichen. Kalle Bendel (Jg. 10) verpasste über 50m und 100m Schmetterling knapp das Podest, sicherte sich aber über 50m

Rücken Bronze in einer PZB. Linus Bojarski (Jg. 13) und Clea Yakaria (Jg. 11) glänzten ebenfalls mit guten Leistungen und jeweils einem 5. Platz. Clara Strauch (Jg. 11) erreichte bei starker Konkurrenz gute Mittelfeldplatzierungen. Simon Fetkötter (Jg. 11) schwamm auf der 100m Brustdistanz einen tollen zweiten Platz. Mirka Szilovics (Jg. 10) kam sogar zwei Mal aufs Treppchen. Über 50m Rücken gab es Silber und über 50m Schmetterling Bronze.

Beim Trophy Plus Wettkampf am Sonntag sorgte Lisa Kinast (Jg. 07) im ersten Abschnitt sogleich für eine Sensation. Auf der harten 200m Bruststrecke gewann sie mit 5 Sekunden Vorsprung und stellte einen neuen Vereinsrekord auf der 50m Bahn auf. Die 50m Brust waren dagegen ein Kopf an Kopf Rennen. Lisa qualifizierte sich mit der 3. schnellsten Zeit für das Finale und verpasste dort ganz knapp das Podest. Schmetterling Spezialist Lukas Klimt (Jg. 04) behauptete sich über die 50m Schmetterling im Vorlauf und im Finale. Auf der doppelten Distanz zeigte er Standhaftigkeit und knackte souverän die 1 Minute Grenze. Zwei Mal Silber waren das sehr gute Endergebnis. Marcel Poness (Jg. 06) machte es auf den 200m Brust

spannend und lieferte sich einen harten Kampf um Platz Zwei. Auf der zweiten Hälfte musste er sich dann knapp geschlagen geben. Platz 3. eine hervorragende Leistung! Freuen kann er sich aber auch über seine 50m Rücken Zeit von 00:29,95. Sie bedeutet ebenfalls Vereinsrekord auf der Langbahn. Klasse! Rodion Domashenko (Jg. 09), Romy Kiefer (Jg. 09), Alina Kopp (Jg. 08) und Mykyta Kryronos (Jg. 09) rundeten mit tollen Platzierungen das Gesamtergebnis ab und trugen zum Erfolg des Vereins bei.